

Leichte Sprache muss gut gemacht sein

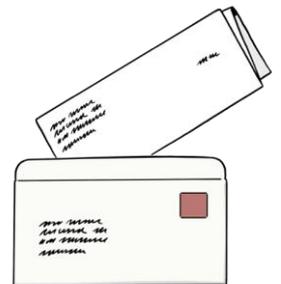
Es gab Kritik an der Leichten Sprache

Der Vorstand vom Netzwerk Leichte Sprache antwortet darauf

Das ist passiert:

In Schleswig-Holstein ist bald Landtags-Wahl.

Vor jeder Wahl bekommen die Wähler und Wählerinnen einen Wahl-Brief.



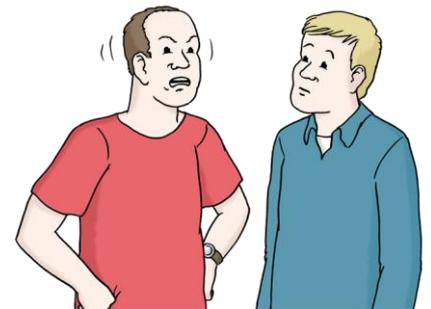
Die Wahl-Briefe für die Wahl vom Landtag waren in Leichter Sprache.

Alle Wähler und Wählerinnen haben den Wahl-Brief in Leichter Sprache bekommen.

Dann haben sich viele Leute beschwert.

Sie haben gesagt:

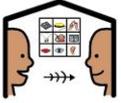
In dem Wahl-Brief sind Fehler.



Die Fehler sind wegen der Leichten Sprache.

Die Leichte Sprache macht den Sinn von der deutschen Sprache kaputt.

Jetzt war in der Augsburger Allgemeinen Zeitung ein Artikel über die Kritik.



Das ist die Antwort vom Netzwerk Leichte Sprache e.V.:

Christine Borucker ist Vorstands-Mitglied vom Netzwerk Leichte Sprache.

Sie hat auf die Kritik geantwortet.

Ihre Antwort kann jeder im Internet sehen.

Sie hat gesagt:

Leichte Sprache ist wichtig.

Aber Leichte Sprache muss gut gemacht sein.

Die Übersetzung darf nicht den Sinn von einem Text verändern.

Und es muss auch mehr Information über Leichte Sprache geben.

Damit alle Menschen verstehen:

Leichte Sprache ist sehr wichtig für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.



Leichte Sprache	
	Leichte Sprache hilft vielen Menschen.
	Leichte Sprache bedeutet zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> • einfache Wörter • kurze Sätze • Bilder erklären den Text.
	Es muss mehr in Leichter Sprache geben.

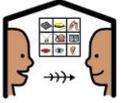
Das fanden die Leute an dem Wahl-Brief in Leichter Sprache schlecht:

Lange Wörter wurden falsch getrennt.

Es gibt eine Regel in der Leichten Sprache:

Lange Wörter soll man mit einem Bindestrich trennen.

Regeln	
1.	
2.	
3.	



Wie zum Beispiel bei Wahl-Brief.

Das hilft den Leuten beim Lesen.

Man kann die Wörter so besser verstehen.



Aber die Übersetzer müssen aufpassen:

Die Übersetzer müssen den Bindestrich an der richtigen Stelle schreiben.

Sonst heißt das Wort manchmal etwas ganz Anderes.

Dann ist der Text nicht gut.

Und vielleicht sogar falsch.



Christine Borucker sagt:

An Texten in Leichter Sprache arbeiten immer

- Übersetzer oder Übersetzerinnen und
- Prüfer oder Prüferinnen

Beide müssen eine gute Ausbildung haben.

Damit man sicher sein kann:

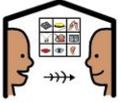
Die Texte in Leichter Sprache sind gut gemacht.

Das Netzwerk Leichte Sprache hat dafür eine Qualitäts-Marke.

Nur dann bekommt ein Text die Qualitäts-Marke:

- Die Übersetzer haben alle Regeln der Leichten Sprache beachtet
- Der Text wurde von 2 oder mehr Prüfern geprüft.





Außerdem macht das Netzwerk noch mehr für die Leichte Sprache:

Die Mitglieder vom Netzwerk arbeiten an einem Plan:

Es soll eine Ausbildung für Übersetzer und Prüfer geben.

Die Ausbildung soll für alle gleich sein.

Das bedeutet:

Alle Übersetzer lernen die gleichen Sachen über Leichte Sprache.

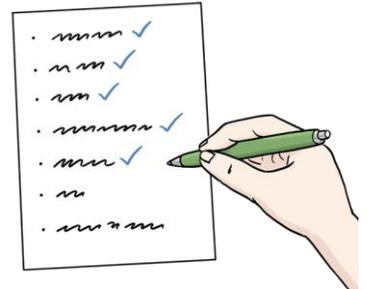
Alle Prüfer lernen die gleichen Sachen über Leichte Sprache.

So gibt es für alle die gleichen Regeln.

Und alle haben eine gute Ausbildung.

Und jeder kann wissen:

Das ist gute Leichte Sprache.



Auch jetzt schon arbeiten viele Fach-Leute für die Leichte Sprache.

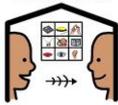
Das sind Leute mit und Leute ohne Lern-Schwierigkeiten.

Sie wissen alle:

Leichte Sprache ist sehr wichtig.

Alle müssen immer weiter daran arbeiten:

Leichte Sprache muss noch besser werden.



Übersetzung und Prüfung in Leichter Sprache:

CAB- Caritas Augsburg Betriebsträger gGmbH

Beratungsstellen für Unterstützte Kommunikation

Fach-Zentrum für Leichte Sprache

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008



Verantwortlich für den Text in Leichter Sprache:

Carola Nagel

Prüferinnen für Leichte Sprache:

Sandra Frenkenberger, Sabine Kefer und Klaus Euringer

Telefon: 0821 – 56 06 410

E-Mail: leichte-sprache@cab-b.de

Internet: www.cab-b.de

Mitglied im Netzwerk Leichte Sprache e.V.



Die Bilder sind von:

Bilder © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung,

Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel 2013

Qualitätssiegel Leichte Sprache: © Netzwerk Leichte Sprache e.V.